

Einladung zu Impulsreferaten und Podiumsdiskussion

im Audimax der Theologischen Fakultät Fulda, Eduard-Schick-Platz 2
am Samstag, dem 21. Oktober 2023 um 19 Uhr

Assistierter Suizid und Suizidprävention – individuelle Autonomie, ärztliches Handeln und gesellschaftliche Perspektiven

PD DDr. Kai Witzel: Begrüßung und Einführung ins Thema. Suizidprävention als ärztliche Aufgabe

19:20 Uhr bis 21:15 Uhr: Impulsreferate und Podiumsdiskussion mit

Prof. Dr. Gerhard Stanke – Moraltheologe und ehem. Generalvikar des Bistums Fulda: **Ethische Aspekte von Suizidalität**

Prof. Dr. Reinhard Lindner –Leitung des Nationalen Suizidpräventionsprogramms, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie: **Körperliche und psychische Erkrankungen als Ursachen**

Michael Brand - Michael Brand MdB, Vorsitzender Arbeitsgruppe für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe der CDU/CSU-Bundestagsfraktion: **Politische Aspekte ärztlichen Handelns beim Suizidwunsch**

Rainer Beckmann, Jurist und Medizinrechtsexperte: **Rechtliche Folgen ärztlichen Handelns beim Suizid**

Moderation: **Cornelia Kaminski**, Bundesverband Lebensrecht

Durch höchstrichterliche Entscheidungen zum assistierten Suizid und parlamentarische Diskussionen gerät das Thema Selbsttötung zunehmend in die öffentliche Wahrnehmung.

Welche Verantwortung tragen Gesellschaft und Kirche zum Schutz vor Suizidalität? Wie autonom können Menschen mit Sterbewunsch tatsächlich selbst darüber entscheiden? Wie selbstbestimmt sind wir Menschen in Konfliktsituationen, die unser eigenes Leben betreffen? Und welche Folgen kann eine Selbsttötung für die Hinterbliebenen haben?

Gemeinsam mit verschiedensten Experten wollen wir durch interdisziplinäre Impulse einzelne Perspektiven und Sichtweisen zu den Themen Suizidprävention und assistierter Suizid diskutieren. Wir möchten Antworten auf die Fragen finden, welche Rahmenbedingungen der Gesetzgeber schaffen kann und welche Folgen politische Regelungen hierzulande - am Beispiel anderer Länder – langfristig entstehen könnten.

Die Inhalte dieser Veranstaltung werden produkt- und dienstleistungsneutral gestaltet. Wir bestätigen, dass die wissenschaftliche Leitung und die Referenten potenzielle Interessenkonflikte gegenüber den Teilnehmern offenlegen. Es besteht kein Sponsoring der Veranstaltung, die Kosten belaufen sich auf ca. 600€.

Die Zertifizierung der Veranstaltung als Fortbildung der Landesärztekammer Hessen ist beantragt.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse und Ihre Teilnahme.

